



Prolog

Ich habe da eine Idee um die Charaktere vielleicht im Laufe des Prologs dem Leser näher zu bringen und würde gern wissen, was ihr davon haltet.

Zuerst eine etwas längere Szene, die der Hauptcharakter mit seiner Familie verbringt, sich noch von seinem Vater verabschiedet, der für längere Zeit fortgeht. Er trifft sich dann mit seinem Mädchen, und als sie in Tränen aufgelöst verschwindet, aus Gründen die er sich nicht erklären kann, endet das Unterkapitel und ich schwenke zu der Szene in der Zukunft, die ich euch bereits vorgestellt habe.

Vermutlich werde ich die dann noch um zwei oder drei Absätze erweitern, das Unterkapitel beenden und ein drittes zum Prolog hinzufügen, in der der Prota nach seiner Zeitreise in die Magierstadt erwacht. Diese Szene hätte ich ansonsten Anfang des ersten Kapitels geschildert.

Damit kann ich gleich im Prolog den "echten" Protagonisten vorstellen und die anderen Charaktere langsam während der Geschichte einfließen lassen, wie es Ahriman in seiner Schreibschule hier auf dem dsfo vorschlägt. Das Problem wird aber wahrscheinlich sein, dass es dem Leser dann wirklich zu viel auf einmal wird.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).